

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König-Preuss (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Neonazi-Szene in der Stadt Jena - 2018 und 2019

In den Jahren 2018 und 2019 waren Neonazis in der Stadt Jena aktiv, es kam zudem zu Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts-.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/336** vom 20. Februar 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. Mai 2020 beantwortet:

1. Wie viele Personen in der Stadt Jena wurden nach Kenntnissen der Landesregierung in den Jahren 2018 und 2019 als "rechtsextremistisch" eingestuft, welchen Altersdurchschnitt haben diese und wie stellt sich die Geschlechterverteilung dar?

Antwort:

Dem rechtsextremistischen Spektrum in der Stadt Jena wird eine Personenstärke im oberen zweistelligen Bereich zugeordnet. Der Anteil der Frauen liegt im unteren zweistelligen Bereich. Statistische Angaben zum Altersdurchschnitt liegen der Landesregierung nicht vor.

2. Wie bewertet die Landesregierung die "rechtsextremistische" Szene in der Stadt Jena in den Jahren 2018 und 2019 hinsichtlich ihrer Milieus und des Anteils der organisierten rechten Szene, des Personenpotentials, der Entwicklung im oben genannten Zeitraum, der Aktivitäten und Schwerpunkte und gegebenenfalls regionaler Besonderheiten?

Antwort:

Die Stadt Jena gehörte im angefragten Zeitraum nicht zu den Schwerpunkten rechtsextremistischer Aktivitäten in Thüringen. Die rechtsextremistische Szene Jenas und des Saale-Holzland-Kreises sind eng verbunden, womit eine konsequente Trennung nur sehr schwer möglich ist.

Alle in der Frage angesprochenen und skalierbaren Parameter der örtlichen rechtsextremistischen Szene sind als unterdurchschnittlich einzuschätzen. Zwar gibt es auch aktive Rechtsextremisten, ihre öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten halten sich jedoch in Grenzen. Es konnte eine Verlagerung von beispielsweise Treffen oder Feiern der Jenaer Szene in das Umland von Jena, insbesondere nach Kahla festgestellt werden.

Ein Organisieren der rechtsextremistischen Szene war im benannten Zeitraum kaum zu beobachten. Die Szene hat sich mittlerweile zum Teil im privaten Freundeskreis "etabliert" und verhält sich zusehends konspirativ.

3. Welche Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- wurden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Jena bekannt (bitte nach Delikten darstellen)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

4. Welche weiteren als "rechtsextremistisch" eingestuften Aktivitäten (Veranstaltungen, Demonstrationen, Zusammenrottungen, Konzerte, Publikationen et cetera) wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden jeweils in den Jahren 2018 und 2019 in der Stadt Jena bekannt (bitte nach Datum, Art der Aktivität, gegebenenfalls Organisationsstruktur und Teilnehmerzahl auflisten)?

Antwort:

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen.

5. Welche als "rechtsextremistisch" bewerteten Strukturen, Organisationen und Personenzusammenschlüsse wurden der Landesregierung und den Sicherheitsbehörden in der Stadt Jena in den Jahren in den Jahren 2018 und 2019 bekannt, was ist deren jeweiliges Potential und wie werden diese hinsichtlich ihres Auftretens eingeschätzt?

Antwort:

Der Landesregierung sind derzeit keine konkreten Personenzusammenschlüsse, welche über Kennverhältnisse oder Freundschaften hinausgehen, in der Stadt Jena bekannt.

6. Welche Treffpunkte, Rückzugsorte und Immobilien wurden in den Jahren 2018 und 2019 nach Kenntnissen der Landesregierung in der Stadt Jena von als "rechtsextremistisch" eingestuften Personen oder Strukturen genutzt und welche Angaben kann die Landesregierung dazu machen (bitte Angaben zu Örtlichkeit, Betreiberverhältnissen, Art der Nutzung, Nutzungsgruppe, Kapazität, Nutzungshäufigkeit und gegebenenfalls Art der letztmaligen Szenenutzung)?

Antwort:

Der Landesregierung ist keine rechtsextremistische Szeneörtlichkeit in der Stadt Jena für den angefragten Zeitraum bekannt. Treffen fanden zumeist in privaten Örtlichkeiten statt.

7. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung über Angehörige der neonazistischen Musik- oder Vertriebszene in der Stadt Jena vor?

Antwort:

In der Stadt Jena werden keine rechtsextremistischen Musikgruppen beziehungsweise Liedermacher verortet. Die Mitglieder der rechtsextremistischen Band "Old Glory" werden der Region Jena und dem Saale-Holzland-Kreis zugeordnet. Darüber hinaus wird der Region Jena die rechtsextremistische Liedermacherin "Varghona"/"Franzi" zugerechnet.

8. Wie viele Personen, die in der Stadt Jena leben, werden nach Kenntnis der Landesregierung der sogenannten "Reichsbürgerbewegung" zugeordnet und wie viele dieser verfügen über eine Waffenbesitzkarte und folgend über Waffen?

Antwort:

Nach Kenntnis der Landesregierung liegt das Personenpotential im unteren zweistelligen Bereich. Mit Stand 20. April 2020 sind im Bereich der Stadt Jena keine Personen bekannt, die der "Reichsbürgerszene" zuzurechnen und im Besitz einer waffenrechtlichen Erlaubnis sind.

9. Welche Kenntnisse hat die Landesregierung über "Mixed-Martial-Arts" beziehungsweise Free-Fight-Aktivitäten sowie das Trainieren und Praktizieren von Kampfsportarten durch Angehörige der rechten Szene in der Stadt Jena?

Antwort:

Der Landesregierung liegen derzeit keine Erkenntnisse dazu vor, dass in der Stadt Jena eine rechtsextremistische Kampfsportvereinigung existiert. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einzelne Angehörige der rechtsextremistischen Szene in der Stadt Jena auch Kampfsport trainieren.

Maier
Minister

Übersicht der Straftaten PMK -rechts- in der Stadt Jena

Delikt	Paragraf	2018	2019
gesamt		45	63
davon			
Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen	§ 86 StGB	1	0
Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen	§ 86a StGB	27	43
Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	§ 90a StGB	1	0
Volksverhetzung	§ 130 StGB	8	4
Beleidigung	§ 185 StGB	2	5
Körperverletzung	§ 223 StGB	1	2
Gefährliche Körperverletzung	§ 224 StGB	2	2
Bedrohung	§ 241 StGB	0	3
Erpressung	§ 253 StGB	0	1
Sachbeschädigung	§ 303 StGB	3	3

**Übersicht der rechtsextremistischen Aktivitäten in der Stadt Jena
(2018 und 2019):**

Datum	Ort	Aktivität	Gruppierung/Zuordnung	Teilnehmerzahl
2018				
19.03.	Jena	Kranzniederlegung	Burschenschaft Normannia zu Jena	nicht bekannt
21.04.	vorrangig Kahla/ Jena	Gedenkveranstaltung	Burschenschaft Normannia zu Jena	nicht bekannt
17.11.	Jena	"Heldengedenken"	Regionale Rechtsextremisten	nicht bekannt
2019				
13.02.	Jena	Gedenkveranstaltung	"Der III. Weg"/ Stützpunkt "Ostthüringen"	nicht bekannt
05.03.	Jena	Flugblattverteilung	"Der III. Weg"/ Stützpunkt "Ostthüringen"	nicht bekannt
26.10.	Jena	Teilnahme an Kampfsportveranstaltung	Regionaler Rechtsextremist	nicht bekannt